

Uster hat im
Vergleich zu
vor zehn Jahren
4x höhere
Schuldenbremse

JA zur Initiative
Nachhaltigkeit auch finanziell –
Schuldenbremse für Uster!



Mehr Informationen über die Schuldenbremse finden Sie
auf unserer Webseite unter: fdp-uster.ch/schuldenbremse

Usters nächste
Generation
erbt über 130
Millionen Franken
Schuldenbremse

JA zur Initiative
Nachhaltigkeit auch finanziell –
Schuldenbremse für Uster!

Unterstützt durch:

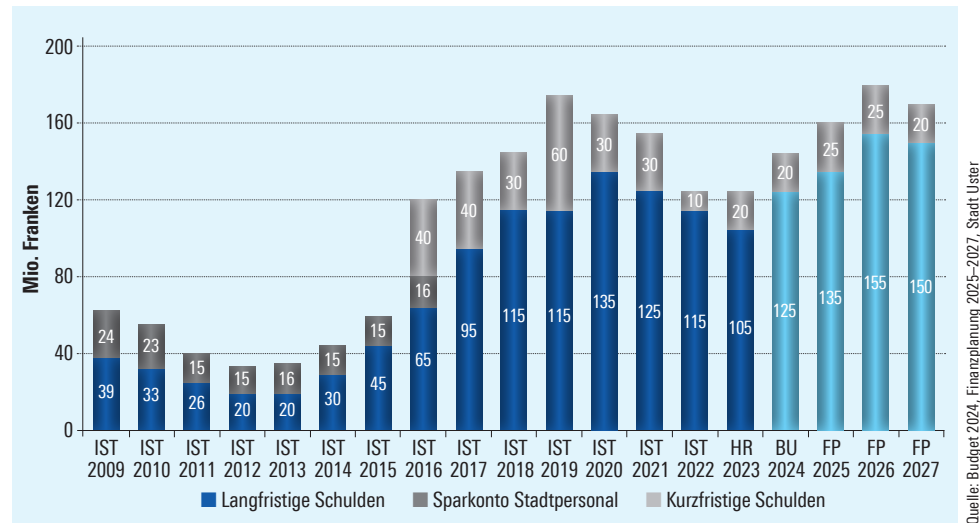


Warum ist eine Schuldenbremse sinnvoll?

- Den finanziellen Spielraum künftiger Generationen **bewahren**.
- **Nötige Investitionen ermöglichen**, aber Wunschprogramm beschränken.
- Schulden haben und Schulden machen, wird bei **steigenden Zinsen** teu(r)er.
- Die Schulden von heute sind die **Steuern von morgen**.

Wie entwickeln sich die Schulden der Stadt in Zukunft?

- Uster hat über **4x mehr Schulden als vor 10 Jahren**.
- Die Schuldenlast beträgt rund **130 Millionen Franken**.
- Bis 2040 sind **Investitionen von über 700 Millionen** Franken geplant.
- Diese Investitionen können nicht alleine aus eigenen Mitteln bezahlt werden, **neue Schulden** werden nötig.



Wie funktioniert die Schuldenbremse in Uster?

- Die **Schulden** dürfen **nicht über 70% der Erträge** steigen.
- Sonst muss der Stadtrat **verbindlich** aufzeigen, wie die Vorgabe **innerhalb der folgenden drei Jahren** wieder eingehalten werden kann.
- Aktuell liegt der Wert bei ca. 40% – Erträgen von rund 290 Mio. Franken stehen Schulden von gut 130 Mio. Franken gegenüber.

Fazit:

Die vorgeschlagene Schuldenbremse ist eine einfach verständliche Regelung, welche für die nötigen Investitionen genügend Spielraum lässt, aber die maximalen Schulden in einem gesunden Verhältnis zu den Einnahmen hält.

Das meinen Ustermer Persönlichkeiten zur Schuldenbremse:



«Privat achten wir darauf, keine zu hohen Schulden zu haben. Mit der Schuldenbremse haben Sie als Stimmberechtigte die Gelegenheit, einen sinnvollen Rahmen für eine kluge und nachhaltige Schuldenpolitik der Stadt zu setzen.»

Marc Thalmann (FDP)

Gemeinderat und Präsident Initiativkomitee

«Die Schuldenbremse ist ein wichtiges Instrument, um einen gesunden Staatshaushalt zu gewährleisten und diesen vor überbordenden Begehrlichkeiten gewisser Politiker zu bewahren.»

Anita Borer (SVP)

Gemeinderätin, Kantonsrätin, Präsidentin Gewerbeverband Uster



«Als erfolgreicher Unternehmer weiss ich, wie wichtig gesunde Finanzen für selbstbestimmtes Handeln sind. Das ist auch bei der Stadt nicht anders. Die vorgeschlagene Schuldenbremse schafft Vertrauen in die öffentlichen Finanzen und lässt den Spielraum für nötige Investitionen.»

Jan Schibli

Inhaber Schibli-Gruppe, Präsident Wirtschaftsforum Uster

«Nachhaltigkeit hat viele Facetten – auch finanzielle. Daher tragen wir heute die Verantwortung, den nachfolgenden Generationen keine untragbare Schuldenlast zu vererben.»

Isabel Eigenmann (Die Mitte)

Gemeinderätin



«Der Bund, diverse Kantone, Städte und Gemeinden kennen bereits Schuldenbremsen und haben gute Erfahrungen damit gemacht. In Dübendorf zum Beispiel wurde eine von den Grünliberalen lancierte Initiative 2022 klar angenommen.»

Simon Vlk (FDP)

Kantonsrat und Gemeinderat